

IV Teacher's Award – Zukunft der Schule

Seit Jahren engagiert sich die Industriellenvereinigung im Bildungsbereich. Die gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen verlangen eine Weiterentwicklung des Schulwesens. In diesem Reformprozess sollen die LehrerInnen eine wichtige Rolle einnehmen, das im IV-Programm „Zukunft der Bildung – Schule 2020“ formuliert wird. So wurde als Beitrag der IV zur Umsetzung von „Schule 2020“ am 11. April 2008 erstmals der „IV Teacher's Award – Zukunft der Schule“ verliehen. Aus über 150 Einreichungen mit beachtlicher Qualität hat eine Fachjury je drei PreisträgerInnen in den vier Kategorien Grundschule, Sekundarstufe 1 und 2, Projekte ausgezeichnet. Mit dieser Preisverleihung will die IV die LehrerInnen als Architekten der Zukunft hervorheben und ihre Schlüsselposition in der Ausbildung der jungen Menschen würdigen. Unter den 12 Preisträgern finden sich auch 3 Mitglieder des Vereins zur Förderung des physikalischen und chemischen Unterrichts. Wir gratulieren!

1. Preis – Sekundarstufe 2

Praktische Anwendung von Solartechnik



Ministerin Claudia Schmied bei der Verleihung des ersten Preises an Mag. Hans Hofbauer

Mag. Oswald Eschelmüller und Mag. Hans Hofbauer, BG/BRG Horn, erhielten einen 1. Preis für fachübergreifendes Arbeiten in den Fächern Physik und Werkerziehung. Besonders hervorgehoben wurde von der Jury, dass diese beiden Lehrer über einen Zeitraum von 10 Jahren hindurch jährlich mindestens ein Projekt durchgeführt haben. Ausgehend vom RG neu haben sie einen fächerübergreifenden Lehrplan erstellt, in dem diese Projekte vorgesehen sind. In schülerzentrierten Projektarbeiten mit ganzen Klassen (teilweise auch mit interessierten Kleingruppen) wird eine Produktfolge von funktionsfähigen Produkten (mit dem Schwerpunkt Solartechnik) entwickelt und gebaut und immer öffentlich präsentiert.

2. Preis – Projekte

Handlungs- und produktorientierter Unterricht

Dipl.-Päd. Angelika Fussi, Lehrerin an der Hauptschule II und Realschule Feldbach, erhielt den 2. Preis in der Kategorie „Projekte“ für das IMST/MNI-Projekt „Handlungs- und produktorientierter Unterricht – ein Dreiphasenmodell“. Der experimentelle Unterricht erfolgt in Kleingruppen, die Schü-



Angelika Fussi, Mag. Konrad Steiner, DI Dr. Michael Palka, BM Dr. Claudia Schmied, Dr. Gerhard Riemer, Foto: Andi Bruckner

lerInnen werden auch zum freien Experimentieren zu Hause angespornt. Das Zusammenführen von Theorie und Praxis, also von Erklärungen und experimenteller Nachprüfung, sowie der Entwurf und die arbeitsteilige Fertigung von Produkten sind wichtige Maßnahmen im Projekt. Projektprodukte sind u.a. ein Experimentierkoffer mit zugehörigem Experimentierheft, ein Physikkalender, ein Bühnenstück und eine Lärmbalkenanzeige mit 400 Bauteilen und 1000 Lötstellen.

3. Preis – Sekundarstufe 1

Spezielle Unterrichtsfächer für den Schwerpunkt „Berufsorientierung“

Gerda Stingerer & Team der PHS Sacré Coeur Pressbaum erleichtern den SchülerInnen der PHS den Übergang in die AHS-Oberstufe wie auch für eine beruflich erfolgreiche Laufbahn (Lehre). Dazu sollen diese neben der Vermittlung von fachlicher Kernkompetenz auch mit einer breiten Grundausbildung von sozialen Fähigkeiten ausgestattet sowie in ihrer individuellen Persönlichkeit gestärkt werden. Damit die fachlichen, sozialen und methodischen Kompetenzen in einem offenen, fächerübergreifenden und projektorientierten Unterricht vermittelt werden können, wurde an der PHS Pressbaum Sacré Coeur 2005 eine eigene Kooperative Hauptschule (Mittelstufe mit Schwerpunkt Berufsorientierung) gegründet. In einem österreichweit einzigartigen Konzept wurden schulautonom spezielle Unterrichtsgegenstände und Unterrichtsmethoden als Ergänzung zum normalen Unterricht festgelegt und fächerübergreifend Kooperationen mit weiterführenden Schulen, Universitäten sowie mit Betrieben durchgeführt. In der 8. Schulstufe erfolgen Schnuppertage an Betrieben sowie Exkursionen beim AMS, im WIFI und in der Landesberufsschule. Ebenso werden Lehrende aus den BHS und BMS sowie VertreterInnen von Betrieben in den Unterricht eingeladen. Dadurch erfolgt eine intensive Auseinandersetzung mit den heutigen wie zukünftigen Anforderungen der Berufswelt und darüber hinaus eine Konfrontation sowohl mit Trendberufen wie auch mit Berufsnischen.

Den Teachers-Award der Industriellenvereinigung soll es ab nun jedes Jahr geben.